Rütte, Eduard von

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sicherten ihm internationale Anerkennung. Der Verlust für die ETH ist gross und um so schmerzlicher, als Professor Deuel auf dem Höhepunkt seines Wirkens hinweggerafft wurde.

† **Eduard von Rütte,** Masch.-Ing. S. I. A., ist, wie wir erst jetzt erfahren haben, am 3. Juli 1960 gestorben. Als Sohn des Pfarrers Gotthelf von Rütte und Urenkel Jeremias Gotthelfs am 9. Dez. 1895 in Beatenberg geboren, verlor das Knäblein schon im Alter von drei Jahren seinen Vater. Mit Mutter und Geschwistern blieb er bis 1904 in diesem Dorf, besuchte hierauf das Freie Gymnasium in Bern und trat 1913 als Lehrling in eine mechanische Werkstätte in Biel ein. Nach seiner Ausbildung im Technikum Burgdorf kam er 1919 zu Gebrüder Sulzer in Winterthur, durchlief hier verschiedene Büros und trat 1925 in die Sulzer-Vertretung in Bolivien in La Paz ein. 1933/34 war E. von Rütte zur Instruktion wieder in Winterthur, um daraufhin der Sulzer-Gesellschaft in Brasilien vorzustehen. 1947 kam er als Verkaufsingenieur in das Vertriebsbüro für Mitteldruckkesselanlagen der Abteilung 3, wurde 1948 zum Prokuristen befördert und konnte voll grosser Freude und berechtigtem Stolz am 1. November 1959 das Vierzigjahr-Dienstjubiläum feiern. Der Verstorbene hat somit sein ganzes Berufsleben der Firma Gebrüder Sulzer gewidmet. Durch seine wertvollen menschlichen Eigenschaften und den vornehmen Charakter leuchtete eine adelige Seele. Trotz häufigen arthritischen Beschwerden war er nie verdrossen, sondern immer liebenswürdig, hilfsbereit, ausgeglichen und gerade. Er verstand es vorzüglich, die schwierigsten Situationen zu meistern, und dank seinem feinfühligen Wesen, verbunden mit einem weltoffenen Sinn, vermochte er überall neue Bande zu knüpfen und wertvolle Beziehungen zu schaffen.

Wettbewerbe

Schul- und Sportzentrum in Ettingen BL. Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Fachpreisrichter: Hans Erb, Arch., Hochbauinspektor, Liestal, Georg Schwörer, Arch., Liestal. Das Preisgericht empfiehlt das Projekt von *Wilfrid Steib,* Arch., Basel/Bottmingen, zur Weiterbearbeitung und Ausführung.

Schulhaus und Turnhalle in Düdingen FR. Projektwettbewerb, 16 eingereichte Entwürfe. Fachleute im Preisgericht: Jean Pierre Vouga, Kantonsarchitekt, Lausanne; Roger Aeby, Kantonsarchitekt, Freiburg; Marcel Colliard, Architekt, Freiburg; Ersatzmann: Charles Vesin, Adjunkt des Kantonsarchitekten, Freiburg. Ergebnis:

1. Preis (4500 Fr. mit Empfehlung zur Ausführung): Otto Baechler u. Charles Passer, Freiburg
2. Preis (3500 Fr.): Jean-Paul Haymoz, Freiburg und Zürich
3. Preis (2500 Fr.): George Stulz, Zürich
4. Preis (2000 Fr.): Alfons Delley, im Architekturbureau W. von Gunten und A. Delley, Bern
5. Preis (1500 Fr.): Paul Gerber, Freiburg

Die Projekte werden ausgestellt im Saale des Hotel Central in Düdingen bis Sonntag, den 4. Februar, jeweils von 10 bis 21 h.

Schulanlage an der Auenstrasse in Frauenfeld. Die Schulvorsteherschaft Frauenfeld eröffnet unter den seit 1. Aug. 1961 in den Kantonen Thurgau, St. Gallen, Graubünden, beiden Appenzell, Glarus und Schaffhausen niedergelassenen und den im Kanton Thurgau heimatberechtigten Architekten einen Projektwettbewerb für die Erlangung von Plänen für eine Schulanlage beim Sportplatz «Kleine Allmend». Fachleute, die die Primar- oder Kantonsschule Frauenfeld mindestens ein halbes Jahr besucht haben, sind ebenfalls zugelassen. Unselbständige oder Studenten dürfen ebenfalls mitmachen, sofern sie die oben aufgeführten Bedingungen einhalten und die Einwilligung ihres Arbeitgebers oder Lehrers vorlegen. Drei auswärtige Firmen sind besonders eingeladen worden. Fachleute im Preisgericht sind Prof. W. Custer, Zürich, W. Frey, Zürich, F. Haller, Solothurn, R. Stuckert, Kantonsbaumeister, Frauenfeld, und W. Jaray, Zürich, als Ersatzmann. Zur Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen sind 25 000 Fr. ausgesetzt. Für Ankäufe stehen 5000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Modell 1:500, kubische Berechnung und Bericht (fakultativ). Anfragetermin 15. Februar. Abgabetermin 20. August 1962. Die Unterlagen können bei der Schulpflege Frauenfeld gegen Hinterlegung von 30 Fr. bezogen werden. Postcheckkonto VIIIc 316.

Pfarrhaus und Pfarreiheim in Horw. Projektwettbewerb. Fachleute im Preisgericht: Hans Schürch, Kantonsbaumeister, Luzern, Hanns A. Brütsch, Arch., Zug, Max Ribary, Arch., Luzern. Entscheid:

Pfarreiheim:

1. Preis (4500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Alois Anselm in Firma Hs. Eggstein & A. Anselm, Luzern
2. Preis (2500 Fr.) Alois Zwyssig, Horw
3. Preis (1000 Fr.) H. Kaufmann, Emmen, Mitarbeiter J. Glanzmann

Pfarrhaus:

1. Preis (1700 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Otto Dreyer, St. Niklausen
2. Preis (1500 Fr.) Alois Anselm, in Firma Hs. Eggstein & A. Anselm, Luzern
3. Preis (800 Fr.) Fritz Burkart, Horw

Ausstellung der Pläne im Allmend-Schulhaus in Horw, Schwinghalle, noch bis Sonntag, 28. Jan., täglich 10 bis 12 h und 14 bis 18 h.

Mitteilungen aus der G. E. P.

Vortragskurs über akademisch-technische Berufe

Der auf S. 908 letzten Jahrganges der SBZ angekündigte Kurs, den die Volkshochschule des Kantons Zürich in Verbindung mit der G. E. P. organisiert hat, findet gute Aufnahme. Bereits haben die zwei ersten Vorträge (Prof. *G. Schnitter* und Prof. *M. Berchtold)* bei einer Beteiligung von etwa 60 Zuhörern stattgefunden; der dritte (Prof. *R. Spieser)* wird heute um 19.30 im Hörsaal 109 der Universität gehalten. Für die späteren Vorträge verweisen wir auf den Vortragskalender.

Ankündigungen

Gewerbeschule der Stadt Zürich

Anlässlich der öffentlichen Besuchstage der Gewerbeschule, Kunstgewerbeschule und Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule vom 29. Januar bis 3. Februar sind Schul- und Werkstattbetrieb für jedermann zur freien Besichtigung geöffnet. Lehrmeister und Lehrmeisterinnen, Eltern, Vertreter von Berufsverbänden und Schulfreunde sind freundlich eingeladen, die Schulen und ihre Arbeit aus eigener Anschauung kennen zu lernen und sich ein Bild vom heutigen Stand der Ausbildung zu verschaffen. Ergänzende Auskunft erteilen die Sekretariate, Ausstellungsstrasse 60, Tel. 051/ 44 71 21.

Ausstellung Arne Jacobsen in Zürich

Das Kunstgewerbemuseum Zürich zeigt im Rahmen der Dänischen Wochen vom 4. Februar bis 7. April eine Ausstellung über das Werk des bedeutenden dänischen Architekten und Designers *Arne Jacobsen.* Oeffnungszeiten: Montag 14 bis 18 h, Dienstag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Samstag/Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Dienstag und Donnerstag auch 20 bis 22 h.

Brasilien heute

Das lateinamerikanische Institut an der Handelshochschule St. Gallen veranstaltet am 31. Jan. und 1. Febr. in der Aula der Handelshochschule, Notkerstrasse 20, St. Gallen, eine *öffentliche Arbeitstagung* mit folgenden Vorträgen: Dr. *Pl. Pessina,* Präsident des Geschäftsleitenden Ausschusses des Latein-Amerikanischen Instituts: «Einführung». Prof. Dr. *F. Kneschaurek:* «Wachstumsprobleme der Wirtschaft im allgemeinen und mit Blick auf Lateinamerika». Dr. *Franz Aschinger,* Chef der Handelsredaktion der Neuen Zürcher Zeitung, Zürich: «Spezifische Wachstumsprobleme Brasiliens». Dipl. Arch. ETH *Gustav auf der Maur,* St. Gallen: «Die